



Tips
Gmunden
30
JAHRE
total.
regional.
30 x in OÖ und NÖ
Mi, 12. Oktober 2016 / KW 41
Redaktion: +43 (0)76 12 / 634 50
www.tips.at

BIOLOGICUM ALMTAL

Vielseitiges „Fressen“

GRÜNAU. Rund 120 Besucher folgten der Einladung von Kurt Kotschal zum dritten „Biologicum Almtal“. Aus verschiedensten Blickwinkeln – von der Biologie bis zur Philosophie – wurde diesmal das Thema „Fressen und gefressen werden“ ergründet. Praktische Genüsse ermöglichte ein Buffet der Vereinigung „Schmecktakuläres Almtal“.



Nebenprogramm: Biologicum-Exkursion zu den Almtal-Raben mit dem Verhaltensforscher Thomas Bunyar

„Man ist, was man isst“, zitierte der Grünauer Verhaltensbiologe Kurt Kotschal in seinem Vortrag ein bekanntes Sprichwort. Es gelte aber auch die Umkehrung: „Man isst, was man ist – oder was man sein möchte.“ Der Nahrungserwerb und das Vermeiden von Fressfeinden spielten eine große Rolle bei der Entstehung des Menschen, etwa bei der Entstehung des großen Gehirns, der extrem sozialen Orientierung und der Kooperationsbereitschaft, so Kotschal. Entsprechend sei bewusste Nahrungswahl beim heutigen Menschen stark von symbolischen Bedeutungen, Ethik und sozialen Konstrukten beeinflusst, ebenso wie von Fragen der Gesundheit. Aus ernährungsphysiologischer Sicht setzte sich Hanne-

lore Daniel mit der Entwicklung von Ernährungstrends bis hin zur „personalisierten Ernährung“ auseinander. Biomathematiker Karl Sigmund brachte Aspekte zum „vollkommensten aller Haustiere“ und der evolutionären Co-Entwicklung von Mensch und Haustier ein. Einen völlig anderen Aspekt griff Wildtierkundler Walter Arnold auf: „Wer reguliert wen?“ Anhand statistischer Daten zeigte er die komplexen Zusammenhänge zwischen Wild- und Raubtierbeständen in den heimischen Wäldern auf. Philosophische Aspekte behandelten Herwig Grimm und Robert Pfaller. In Zeiten des „Raubtierkapitalismus“ würden Eliten zunehmend dazu tendieren, sich durch demonstratives „Gutsein“, auch beim Essen, abheben zu wollen – und dabei auf die anderen herabzusehen, so Pfaller. ■